

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 13.02.2017

Niederschrift

über die **20. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 02.02.2017, 17:10 Uhr bis 18:50 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD	
Frau Claudia Greven-Thürmer	SPD	
Herr Marcel Hagedorn	auf Vorschlag der SPD	
Herr Markus Klein	SPD	
Herr Marco Pagano	SPD	
Herr Christian Robyns	SPD	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU	
Herr Michael Lange	CDU	
Herr Stefan Müller	CDU	bis 18:15 Uhr
Herr Jürgen Schuiszill	CDU	
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE	
Frau Manuela Grube	GRÜNE	
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE	
Herr Fardad Hooghoughi	FDP	
Herr Ludwig Eierhoff	AfD	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Stephan Pohl	CDU
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski

Verwaltung

Herr Michael Gräbener	Amt für Schulentwicklung zu TOP 0 (Aktuelle Stunde)
Frau Astrid Lemcke	Bürgeramt Kalk
Herr Bernd Rothe	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Heinz Worm	Amt für öffentliche Ordnung

Schriftführer

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Dr. Tanja Groß (Fraktion DIE LINKE.)

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Topp-Burghardt eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Seniorenvertreterin Murawski, den ehemaligen Bezirksbürgermeister Dohm, die Ratsmitglieder Pohl und dos Santos Hermann sowie die Vertreter der Verwaltung, insbesondere Frau Lemcke, die Leiterin des Bürgeramtes Kalk.

Da heute die Neuwahl des Bezirksbürgermeisters auf der Tagesordnung steht, schlägt sie ausnahmsweise vier Stimmzähler, und zwar die Bezirksvertreter Klein, Lange, Fischer und Bauer-Dahm, vor. Seitens der Bezirksvertretung gibt es keine Einwände

Sie verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) schlägt vor, die von der CDU-Fraktion beantragte unter Punkt 0 auf der Tagesordnung stehende aktuelle Stunde zum Thema „Schulcontainerstandort im Stadtbezirk Kalk: Umsetzung vor Ort“ nicht, wie grundsätzlich in der Geschäftsordnung vorgesehen, zu Beginn der Sitzung, sondern erst nach TOP C zu behandeln.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Topp-Burghardt über die erweiterte Tagesordnung mit den vorgetragenen Änderungen abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form und Behandlung der aktuellen Stunde erst nach Punkt C einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 0 Schulcontainerstandorte im Stadtbezirk Kalk: Umsetzung vor Ort
Antrag der CDU-Fraktion vom 01.02.2017 auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung
AN/0206/2017 – Tischvorlage-**

- A Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Kalk gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 Hauptsatzung der Stadt Köln**
- B Wahl der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters gemäß §§ 36 Abs. 3 Satz 2, § 67 Abs. 2 i.V.m § 50 Abs. 2 GO NRW**
- C Einführung und Verpflichtung der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln**
- 1 Einwohnerfragestunde**
 - 1.1 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 01.12.2016 betr. Sachstand Aktivitäten Rund um den Kalkberg
4095/2016
 - 1.2 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 24.01.2017 betr. Sachstand Aktivitäten Rund um den Kalkberg II – Geheimsitzung am 18.01.2017
0272/2017
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
 - 7.1 Barrierefreier Ein- und Ausgang für den Kalker Friedhof in Köln-Merheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.01.2017
AN/0074/2017

- 7.2 Prioritätenliste für Kunstrasenplätze im Stadtbezirk Kalk
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen vom 19.01.2017
AN/0066/2017

8 Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Baubeschluss für die Umgestaltung der Neuerburgstraße im Bereich zwi-
schen Kalker Hauptstraße und Sieversstraße sowie Freigabe von investiven
Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-8-1015, Umge-
staltung Neuerburgstraße
3909/2016
- 8.1.2 Errichtung einer Mega-Light-Werbeanlage vor dem Grundstück Frankfurter
Straße gegenüber 716, Weinheimer Straße
0204/2017
Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 02.02.2017
AN/0214/2017 – *Tischvorlage*-
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Seniorenkoordination im Stadtbezirk
3024/2016
- 8.2.2 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für die neun Kölner Stadtbezirke
hier: Überarbeitung des Kriterienkataloges
3968/2016
- 8.2.3 Grüne Infrastruktur Köln
Integriertes Handlungskonzept "Vielfalt vernetzen"
4247/2016

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Fußgängerüberweg an der Bushaltestelle "Wiehler Straße" in Köln-Brück
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom
19.11.2014 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014,
TOP 9.2.5 (AN/1612/2014)
4209/2016

9.1.2 Sportflächen des RSV Rath/Heumar
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.11.2016 aus der Sitzung
der Bezirksvertretung Kalk vom 08.12.2016, TOP 9.2.2 (AN/2031/2016)
0310/2017 – *Tischvorlage-*

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Flüchtlingsunterkunft auf dem Gelände Olpener Straße zwischen Hausnum-
mer 179 und 201 in Köln-Höhenberg
Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.01.2017
AN/0067/2017

*Die Antwort der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor (Vorlagen-Nr.
0240/2017)*

9.2.2 Sachstand zur Umgestaltung des Alten Kalker Friedhofs an der Kapellen-
straße in Köln-Kalk
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom
25.01.2017
AN/0142/2017

9.2.3 Herstellung einer Wegeverbindung durch den Kalker Friedhof zwischen
Hohensyburgstraße und Kieskauler Weg in Köln-Merheim
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 26.01.2017
AN/0149/2017

9.2.4 Einrichtung eines rechtsrheinischen Drogenkonsumraums im Stadtbezirk Kalk
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom
26.01.2017
AN/0169/2017 – *Tischvorlage-*

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Grundschule Forststraße - Auslagerungsobjekt Erikaweg
4318/2016

10.2.2 Baumfällungen 2016 im Stadtbezirk Kalk
4311/2016

10.2.3 Neuaufstellung des Regionalplans
4041/2016

10.2.4 Durchforstungsplanung 2017 zur Pflege des städtischen Waldes
hier: Stadtbezirk Kalk
0061/2017

10.2.5 Fortschreibung des Landschaftsplans der Stadt Köln
hier: Anpassung Landschaftsplan - Bauleitplanung, Stand 2016
3660/2016

10.2.6 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2017"
4272/2016

10.2.7 Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes Homarstraße/Kampgasse in
Köln-Vingst
Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 03.11.2016,
TOP 8.1.2 (1919/2016)
3740/2016 –*Tischvorlage*-

II. Nichtöffentlicher Teil

./.

I. Öffentlicher Teil

Hinweis: Der TOP 0 (Aktuelle Stunde) wird nach TOP C behandelt.

A Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Kalk gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 Hauptsatzung der Stadt Köln

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Topp-Burghardt verpflichtet Herrn Hagedorn, seine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung Kalk nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

B Wahl der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters gemäß §§ 36 Abs. 3 Satz 2, § 67 Abs. 2 i.V.m § 50 Abs. 2 GO NRW

Bürgeramtsleiterin Lemcke erläutert kurz das Wahlverfahren.

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Topp-Burghardt stellt fest, dass es zur Wahl nur den Kandidaten Marco Pagano gibt.

Der Schriftführer, Herr Menne, ruft einzeln die Mitglieder der Bezirksvertretung zur Wahl auf.

Nach Auszählung der Stimmzettel durch die Stimmzähler erfolgt die Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch die Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Topp-Burghardt:

Die Wahl hat folgendes Ergebnis:

Abgegebene und gültige Stimmen: 17

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 5

Somit ist **Marco Pagano** zum neuen Bezirksbürgermeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

C Einführung und Verpflichtung der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Topp-Burghardt verpflichtet Herrn Pagano, seine Aufgabe als Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks 8 (Kalk) der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

Nach einer Sitzungsunterbrechung (17:30 Uhr bis 17:35 Uhr) übernimmt Bezirksbürgermeister Pagano die weitere Leitung der Sitzung.

Er begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl und ruft nun die aktuelle Stunde unter TOP 0 auf.

**0 Schulcontainerstandorte im Stadtbezirk Kalk: Umsetzung vor Ort
Antrag der CDU-Fraktion vom 01.02.2017
AN/0206/2017**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründet den Antrag für die Durchführung der aktuellen Stunde. Er hält es für ein Unding, dass ungeachtet der bestehenden Zuständigkeitsregelungen die Bezirksvertretungen bisher nicht an diesem Verfahren beteiligt worden sind und diese die Informationen aus der Presse entnehmen mussten. Selbst eine für die heutige Sitzung avisierte Mitteilung liegt nicht vor, da offensichtlich erst die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung durch den Rat am 14.02.2017 abgewartet werden soll. Dieses Verfahren ist für ihn überhaupt nicht nachvollziehbar.

Inhaltlich weist er auf den vorgesehenen Containerstandort in der KGS Fußballstraße hin. Seit vielen Jahren wird seitens der Politik dort schon eine Erweiterung gefordert; diese wurde von der Verwaltung aufgrund des fehlenden Platzes immer abgelehnt.

Er versteht nicht, wieso jetzt plötzlich eine Erweiterung möglich ist. Beim Schulstandort Heßhofstraße stellt sich für ihn ebenfalls die Frage, an welcher Stelle die Container aufgestellt werden sollen, da hier aus seiner Sicht das Platzangebot sehr gering ist.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) stellt zwei Fragen, die die KGS Fußballstraße betreffen:

- Stimmt es, dass die zukünftig vorgesehene 5-Zügigkeit jetzt doch nicht umgesetzt wird, da die vorhandenen Anmeldezahlen dafür nicht ausreichen?
- Auf dem Schulgelände gibt es eine bei den Schulkindern beliebte Kletterspinne, die seit heute abgesperrt ist. Soll diese abgerissen werden?

Herr Gräbener, Amt für Schulentwicklung, erläutert ausführlich, dass der Bevölkerungszuwachs in der Stadt Köln dramatisch steigt und nennt hierfür einige Beispiele. Der Bau der bereits seit langem geplanten Schulen verzögert sich aufgrund der Personalknappheit bei der Gebäudewirtschaft.

Dies hat zur Folge, dass in Köln in vielen Stadtteilen ein Schulnotstand besteht. Aus diesem Grunde war es erforderlich, sofort zu handeln und mittels einer Dringlichkeitsentscheidung, die am 16.01.2017 getroffen wurde, entsprechende Schulcontainer zu bestellen. Nur so besteht aus Sicht der Fachverwaltung eine Chance, dass die erforderlichen Container bis zu den Sommerferien bzw. bis zum Beginn des kommenden Schuljahres wirklich stehen. Alle an diesem Prozess Beteiligten aus der Stadtverwaltung arbeiten mit höchster Priorität. Im Übrigen ist vorgesehen, dass nach der Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung am 14.02.2017 durch den Rat eine Mitteilung in den Bezirksvertretungen erfolgt.

Zum Spielgerät in der KGS Fußballstraße führt er aus, dass dieses wieder dort aufgestellt bzw. versetzt wird.

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) kritisiert ebenfalls aufs Schärfste für ihre Fraktion, dass die Informationen sehr spät kommen. Sie möchte wissen, ob es schon einen konkreten Zeitplan gibt, wann die Container in den Schulen aufgestellt werden sollen?

Herr Gräbener sagt, dass aufgrund der Eilbedürftigkeit eine frühere Information nicht möglich gewesen ist. Die betroffenen Schulen wurden in der ersten Januarwoche unterrichtet. Weitergehende Informationen an die Eltern bzw. Schulpflegschaften müssen die Schulen selber vornehmen; dies ist für die Verwaltung nicht leistbar.

Ein detaillierter Zeitplan liegt noch nicht vor. Derzeit wird geprüft, was am jeweiligen Standort möglich ist. Erst anschließend kann eine Aussage getroffen werden, wann und welcher Hersteller liefern kann.

Bezirksvertreter Hooghoughi fragt nach den Auswahlkriterien für die verschiedenen Standorte, die höchst unterschiedlich belastet sind. Außerdem möchte er wissen, ob der Sportunterricht in der Allzweckhalle der KGS Fußballstraße weiterhin gewährleistet werden kann.

Herr Gräbener führt aus, dass die Sporthalle nicht betroffen ist und die Auswahlkriterien sich nach dem Bedarf gerichtet haben.

Bezirksvertreter Schuiszill kann auch nach den Ausführungen der Fachverwaltung nicht nachvollziehen, warum die Bezirksvertretungen nicht zeitnah informiert worden sind. Auch auf seine eingangs gestellte Frage zur Platzkapazität in der Fußballstraße wurde nicht eingegangen. Er verlangt hierzu eine nachvollziehbare Antwort.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) ist mit den Aussagen der Verwaltung ebenfalls unzufrieden. Sowohl das Bevölkerungswachstum als auch der verzögerte Bau der Schulen seien hinlänglich bekannt. Auch ist für ihn nicht nachvollziehbar, warum nun Container für Schulen im Gegensatz zu den Containern für die Unterbringung von Flüchtlingen anscheinend lieferbar sind. Er fragt sich ebenfalls, warum die Presse Informationen bekommen hat und der Bezirksvertretung bis heute keinerlei Informationen vorliegen.

Bezirksvertreter Eierhoff (AfD) kann das ganze Procedere nicht nachvollziehen. Nach seiner Auffassung müssten viel mehr Aufträge extern vergeben werden, damit die Verfahren beschleunigt werden.

Herr Gräbener antwortet, dass heute schon externe Vergaben erfolgen, die jedoch durch städtisches Personal vorbereitet und betreut werden müssten. Der Gebäudewirtschaft fehlt jedoch ausreichendes Personal, um eine noch größere Anzahl von Ausschreibungen betreuen zu können.

Zur vorrangigen Information der Presse verweist er kommunalverfassungsrechtliche Gründe, die nicht in sein Aufgabengebiet fallen. Hier könne er keine Auskunft geben.

Bezirksvertreter Schneider (SPD-Fraktion) kritisiert, dass es noch keine Fortschritte gibt, um auf dem freien Grundstück gegenüber dem Polizeipräsidium in Kalk gemäß dem Wunsch der Politik eine Gesamtschule zu bauen.

Herr Gräbener sagt, dass dieses Grundstück am Walter-Pauli-Ring dem Land NRW gehört und die Verhandlungen mit dem Land zum Kauf des Grundstückes noch nicht abgeschlossen sind.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schlägt Bezirksvertreter Schuiszill vor, die aktuelle Stunde mit dem Beschluss abzuschließen, dass die Sache zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung überwiesen wird.

Bezirksvertreter Klein bittet den Beschluss in der Weise zu ergänzen, dass die angesprochenen Fragen beantwortet und die noch offenen Informationen zeitnah der Bezirksvertretung Kalk mitgeteilt werden.

Beschluss:

Die Sache wird zur weiteren Behandlung in die Verwaltung verwiesen mit der Bitte, die angesprochenen Fragen zu beantworten und die noch offenen Informationen zeitnah der Bezirksvertretung Kalk mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Pagano fährt nun mit der Tagesordnung in der vorgesehenen Reihenfolge fort und ruft den TOP 1 auf.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 01.12.2016 betr. Sachstand Aktivitäten Rund um den Kalkberg 4095/2016

Bürgeramtsleiterin Lemcke teilt mit, dass die Antwort der Verwaltung nicht vorliegt.

1.2 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 24.01.2017 betr. Sachstand Aktivitäten Rund um den Kalkberg II – Geheimsitzung am 18.01.2017 0272/2017

Bürgeramtsleiterin Lemcke verliest die vorliegende Antwort der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 0379/2017).

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Barrierefreier Ein- und Ausgang für den Kalker Friedhof in Köln-Merheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.01.2017
AN/0074/2017**

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) erklärt, dass ihre Fraktion den Antrag unterstützt. Sie verweist hierzu auch auf die unter TOP 9.2.3 vorliegende Anfrage ihrer Fraktion.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche bauliche Maßnahmen getroffen werden können, damit der hintere Ein- und Ausgang des Kalker Friedhofes am Kieskauler Weg in Köln-Merheim für Menschen mit Rollator, Kinderwagen oder Rollstuhl barrierefrei gestaltet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Prioritätenliste für Kunstrasenplätze im Stadtbezirk Kalk
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.01.2017
AN/0066/2017**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) begründet jeweils für ihre Fraktion den gemeinsamen Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung,

1. in Abstimmung mit den Vereinen im Stadtbezirk und dem Stadtbezirkssportverband 8 auch unter Berücksichtigung der bereits bekannten/vorliegenden Anträge und Anfragen einen Vorschlag für eine Prioritätenliste von künftigen Kunstrasenplätzen im Stadtbezirk Kalk zu erstellen und der Bezirksvertretung Kalk zur Entscheidung vorzulegen.

2. Die Kriterien sind nachvollziehbar darzulegen und sollen u. a. die Punkte Mitgliederzahlen der Vereine, Mannschaften, Jugendarbeit, Sanierungsbedarf der bestehenden Anlagen, Möglichkeiten der Eigenleistungen und mögliche Auswirkungen auf bestehenden Bestandsschutz (Wegfall, Reduzierung der Nutzungszeiten u. ä.) beinhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Fischer (Fraktion DIE LINKE.) zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Baubeschluss für die Umgestaltung der Neuerburgstraße im Bereich zwischen Kalker Hauptstraße und Sieversstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-8-1015, Umgestaltung Neuerburgstraße 3909/2016

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der vorgelegten Ausbauplanung für den Umbau der Neuerburgstraße im Bereich zwischen Kalker Hauptstraße und Sieversstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 418.302 € zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 320.000 € für die Umgestaltung der Neuerburgstraße im Bereich zwischen Kalker Hauptstraße und Sieversstraße im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-8-1015, Umgestaltung Neuerburgstraße, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.2 Errichtung einer Mega-Light-Werbeanlage vor dem Grundstück Frankfurter Straße gegenüber 716, Weinheimer Straße 0204/2017

Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 02.02.2017 AN/0214/2017

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) begründet den vorliegenden Ergänzungsantrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet, den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass die Werbeanlage so aufzustellen ist, dass sie nicht über den Rad- und Fußweg hinausragt. Hinsichtlich der zwei beantragten Ladestati-

onen für E-Bikes möchte er vor der Zustimmung seiner Fraktion zunächst ein stadtweites Konzept vorgelegt bekommen. Insofern bittet er um getrennte Abstimmung, da sich seine Fraktion hierzu heute enthalten möchte.

Bezirksvertreter Eierhoff (AfD) stellt klar, dass der Vorschlag zur Versetzung der Werbeanlage von ihm gekommen ist.

Bezirksbürgermeister Pagano lässt zunächst über den Verwaltungsvorschlag mit der Ergänzung aus dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Errichtung einer Mega-Light-Werbeanlage im Bereich des öffentlichen Straßenlandes vor dem Grundstück Frankfurter Straße gegenüber 716, Weinheimer Straße , wie in Anlage 1-3 dargestellt mit folgenden Maßgaben:

Bei den für die Errichtung notwendigen Installations- und Bauarbeiten werden am unmittelbar benachbarten Fahrradunterstand zwei Ladestationen für E-Bikes installiert.

Der vorhandene Werbeträger mit Uhr wird nicht verschrottet, sondern den Bürgervereinen im Stadtbezirk Kalk als mögliches gestaltendes Element bei der Aufwertung und Neugestaltung von Plätzen und ähnlichem angeboten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

Nun lässt er über die weitere Beschlussergänzung auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

Beschluss:

Die Werbeanlage ist so aufzustellen, dass sie nicht über den Rad- und Fußweg hinausragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Abschließend stellt er den gesamten Beschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Errichtung einer Mega-Light-Werbeanlage im Bereich des öffentlichen Straßenlandes vor dem Grundstück Frankfurter Straße gegenüber 716, Weinheimer Straße , wie in Anlage 1-3 dargestellt mit folgenden Maßgaben:

Bei den für die Errichtung notwendigen Installations- und Bauarbeiten werden am unmittelbar benachbarten Fahrradunterstand zwei Ladestationen für E-Bikes installiert.

Der vorhandene Werbeträger mit Uhr wird nicht verschrottet, sondern den Bürgervereinen im Stadtbezirk Kalk als mögliches gestaltendes Element bei der Aufwertung und Neugestaltung von Plätzen und ähnlichem angeboten.

Die Werbeanlage ist so aufzustellen, dass sie nicht über den Rad- und Fußweg hinausragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Seniorenkoordination im Stadtbezirk 3024/2016

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) führt aus, dass sich die Seniorenvertretung mit dieser Vorlage nicht anfreunden kann. Sie verweist hierzu auf eine Stellungnahme der Seniorenarbeitsgemeinschaft, die die Einrichtung eines sog. „Ve-edelskümmerer“ vorgeschlagen hat. Dieser Vorschlag fehlt jedoch in der vorliegenden Beschlussvorlage. Sie schlägt deshalb vor, der Vorlage heute nicht zuzustimmen, sondern sie an die Verwaltung zurückzugeben mit der Maßgabe, im Rahmen der Vorlage Nr. 3024/2016 („Seniorenfreundliches Köln“) mit der Seniorenvertretung erneut zusammenzukommen und ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) ist mit diesem Vorschlag nicht einverstanden. Dieses Verfahren kann zu einer Verzögerung bis zu einem Jahr führen, was letztendlich keinem dient. Aus diesem Grunde bittet er, die Vorlage heute unverändert zu beschließen.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sagt, dass ihre Fraktion die Einrichtung einer halben Stelle pro Stadtbezirk für die Seniorenbetreuung begrüßt, auch wenn eine voll Stelle besser gewesen wäre. Unabhängig von der Frage der Anbindung dieser Stelle, möchte sie auch keine weitere Verzögerung haben. Sie schlägt deshalb vor, dass sich die Seniorenvertretung bei den Ausschreibungskriterien beteiligt. Auch die nach einem Jahr vorgesehene Evaluation kann noch einmal dazu dienen, mögliche Veränderungen bei der Seniorenkoordination in Angriff zu nehmen.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk schließt sich dem Beschluss des Rates vom 20.12.2016, der da lautet:

Der Rat der Stadt Köln beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 2016/2017:

1. Zum 01.01.2017 wird die „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ unter Maßgabe des Konzeptes für die Seniorenkoordination im Stadtbezirk mit der Einrichtung von 0,5 Stellen Seniorenkoordination je Stadtbezirk eingeführt.
2. Beginnend ab dem 01.01.2017 werden für die Seniorenkoordination im Stadtbezirk jährliche Haushaltsmittel in Höhe 400.000 €, ab 2018 unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen, zur Verfügung gestellt.

3. Für das Haushaltsjahr 2017 werden überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen in Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, in Höhe von 60.000 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Einsparungen in Teilergebnisplan 0501, Leistungen nach dem SGB XII, in Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ vorzunehmen.

inhaltlich – ohne Änderungen – an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der SPD-Fraktion zugestimmt.

8.2.2 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für die neun Kölner Stadtbezirke hier: Überarbeitung des Kriterienkataloges 3968/2016

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) nimmt Bezug auf die in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung diskutierten Änderungen im Beschlussvorschlag der Verwaltung und trägt diese im Namen aller Fraktionen vor.

Bezirksbürgermeister Pagano (SPD-Fraktion) stellt den mündlich ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt, dass die Bezirksvertretungen 1 bis 9 mit Inkrafttreten des Doppelhaushalts 2016/2017 die je Stadtbezirk für Stadtklima-/Stadtverschönerungsmaßnahmen veranschlagten Mittel nach den folgenden Kriterien verwenden können:

- Nachhaltigkeit der Maßnahme
- Die Maßnahme muss zu einer Verbesserung der Ist-Situation führen. Dies kann erfolgen durch:
 - o Aufwertung
 - o Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität
 - o Verbesserung der Pflege und Unterhaltung
- Die Maßnahme darf nicht zu erhöhten Folgekosten führen
**Übliche/gewöhnliche Standard-Folgekosten werden aus dem allgemeinen städtischen Haushalt getragen.
Darüber hinausgehende, durch einen gehobenen Standard der Ausführung verursachte (z.B. durch die Neuanlage von Schmuckbeeten) er-**

höhte Folgekosten sind von der zuständigen Bezirksvertretung aus ihren eigenen Finanzmitteln zu tragen.

- Die Maßnahme sollte **in der Regel** ein Mindestkostenvolumen von 5.000 € umfassen
- Die Maßnahmen werden mit Prioritäten versehen

Die Maßnahmen zur Verschönerung des Stadtbildes und zur Verbesserung des Stadtklimas orientieren sich an folgendem Katalog:

- Ersatz- und Neupflanzungen von Straßenbäumen
- Pflege und Bepflanzung von Baumscheiben, Schutzmaßnahmen gegen das Befahren von Baumscheiben und Grünflächen (z.B. Poller, Gitter setzen)
- Neubepflanzung von Beeten
- Begrünung von Verkehrsinseln/Kreisverkehren
- Verbesserung der Gestaltung von Grünflächen und Straßenbegleitgrün durch Pflege-, Aufwertungs- und Sicherungsmaßnahmen
- Ersatz- und Neupflanzungen in Grünanlagen (z.B. Gehölze (essbare Gehölze), Blumen, Blumenzwiebeln)
- Sanierung denkmalgeschützter Grünanlagen bzw. von Teilstrukturen
- Verbesserung der Nutzung von Grünanlagen **und anderen öffentlichen Flächen**, z.B. durch Reparatur, Ersatz- oder Neubeschaffung von Bänken, Trimm-Dich-Geräten, Anlage von Boule-Flächen, u.ä.
- Unterhaltung und Gestaltung von Spielplätzen in Grünanlagen sowie auf Schulhöfen
- Ergänzung von Hinweis- und Wegebeschilderungen in Grünanlagen
- Sanierung und Instandsetzung von Brunnen im öffentlichen Raum

Die Aufwendungen des Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramms unterliegen der Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss. Die Bezirke legen hierzu separate Beschlussvorlagen vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Grüne Infrastruktur Köln Integriertes Handlungskonzept "Vielfalt vernetzen" 4247/2016

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) erklärt, dass er der Vorlage zustimmen wird. Er kritisiert aber, dass im Vorfeld, somit schon vor der Festlegung von einzelnen Maßnahmen, keinerlei Bürgerinformation bzw. -beteiligung stattgefunden hat.

Er bittet, in der Zukunft die Bürgerinnen und Bürger schon in einem frühen Stadium zu beteiligen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt das Integrierte Handlungskonzept (IHK) Grüne Infrastruktur Köln „Vielfalt vernetzen“ und nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung das IHK zum 01.12.2016 beim Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen eingereicht hat.
2. Über die Realisierung einzelner Maßnahmen sind nach Genehmigung des IHK und nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans Förderanträge zu stellen, dem jeweils ein Beschluss der zuständigen politischen Gremien vorausgeht.
3. Der Rat nimmt das von der Kölner Grün Stiftung erarbeitete Integrierte Handlungskonzept Grüne Infrastruktur Köln „Vielfalt vernetzen“ im Wert von 40.000 € als Schenkung an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Fußgängerüberweg an der Bushaltestelle "Wiehler Straße" in Köln-Brück Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 19.11.2014 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 9.2.5 (AN/1612/2014) 4209/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.2 Sportflächen des RSV Rath/Heumar Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.11.2016 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.12.2016, TOP 9.2.2 (AN/2031/2016) 0310/2017

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Flüchtlingsunterkunft auf dem Gelände Olpener Straße zwischen Hausnummer 179 und 201 in Köln-Höhenberg Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.01.2017 AN/0067/2017

Die Beantwortung der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor (Vorlagen-Nr. 0240/2017).

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2.2 Sachstand zur Umgestaltung des Alten Kalker Friedhofs an der Kapellenstraße in Köln-Kalk Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 25.01.2017 AN/0142/2017

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.3 Herstellung einer Wegeverbindung durch den Kalker Friedhof zwischen Hohensyburgstraße und Kieskauler Weg in Köln-Merheim Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 26.01.2017 AN/0149/2017

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.4 Einrichtung eines rechtsrheinischen Drogenkonsumraums im Stadtbezirk Kalk Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 26.01.2017 AN/0169/2017

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Ausfahrtregelung Bauhaus in Köln-Kalk

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf seine mündliche Nachfrage aus der Sitzung vom 21.04.2016 zum Beschluss in der Bezirksvertretung Kalk vom 01.12.2015 unter TOP 7.4. Die Verwaltung wurde in dieser Sitzung beauftragt, sich mit dem Betreiber des Bauhauses in Verbindung zu setzen, um eine neue Regelung für die Ein- und Ausfahrt für die Kunden zu erwirken. Die südliche Zuwegung soll nur noch als Einfahrt, die nördliche Zuwegung nur noch als Ausfahrt genutzt werden.

Er bittet den neuen Bezirksbürgermeister Pagano, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Bezirksbürgermeister Pagano verweist auf die Karnevalsveranstaltung an Weiberfastnacht (23.02.2017) im Bezirksrathaus Kalk hin. Er würde sich freuen, viele der Bezirksvertreter und Bezirksvertreterinnen an diesem Tag im Rathaus begrüßen zu können.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Grundschule Forststraße - Auslagerungsobjekt Erikaweg 4318/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Baumfällungen 2016 im Stadtbezirk Kalk 4311/2016

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) stellt folgende Nachfragen:

- Wie definiert die Verwaltung den Begriff „in der Nähe“ bei den Nachpflanzungen?
- Welche Baumarten wurden nachgepflanzt?

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Neuaufstellung des Regionalplans 4041/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Durchforstungsplanung 2017 zur Pflege des städtischen Waldes hier: Stadtbezirk Kalk 0061/2017

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Fortschreibung des Landschaftsplans der Stadt Köln hier: Anpassung Landschaftsplan - Bauleitplanung, Stand 2016 3660/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.6 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2017"
4272/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.7 Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes Homarstraße/Kampgasse in Köln-Vingst
1919/2016 TOP 8.1.2
3740/2016

Bezirksvertreter Schneider (SPD-Fraktion) bezieht sich auf den Beschluss vom 02.11.2016 zur Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes. Zu den dort einstimmig beschlossenen Änderungen der Bezirksvertretung Kalk gegenüber dem Beschlussvorschlag hat die Verwaltung in der hier vorliegenden Mitteilung ausgeführt, dass sie diese nicht umsetzen werde.

Um doch noch zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen, bittet er die Verwaltung, ein Fachgespräch vor Ort zu organisieren.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung und den Wunsch zur Durchführung eines Fachgespräches zur Kenntnis.

II. Nichtöffentlicher Teil

./.

gez. Daniela Topp-Burghardt

Daniela Topp-Burghardt
(Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin)
bis TOP C

gez. Pagano

Marco Pagano
(Bezirksbürgermeister)
ab TOP 0 bzw. 1.

gez. Dieter Menne

Dieter Menne
(Schriftführer)

